

2. dem Konto „Geräte und Maschinen“ aus der Beschaffung von Werkzeugmaschinen für die Blankenburger mechanische Werkstätte und Schlosserei, sowie aus der Anschaffung von Formmaschinen, Formplatten, Formrahmen und Sandladen.
3. „Wasserleitung und Reservoir“ aus dem Umbau der Hüttenröder Wasserleitung.
4. „Mobilien“ aus Anschaffung von Betten für die Arbeiterkaserne in Zorge.
5. „Fuhrpark-Konto“ aus der Beschaffung von 2 Pferden, Geschirr und Utensilien für Rübeland.
6. „Elektrische Anlagen“ aus der Anschaffung einer Dynamomaschine für Blankenburg.
7. Das neueingerichtete „Modell-Konto“ wurde für Herstellung von neuen Ofenmodellen belastet. Die Anschaffung und Herstellung sämtlicher anderer Modelle wurde entgegen dem früheren Gebrauche aus dem Betriebe gedeckt.

Die Zugänge auf Position 3, 4 und 5 beantragen wir gleich abzuschreiben, sodaß dieselben wie vorher mit Mk. 1,— resp. Mk. 2,— zu Buche stehen.

Das „Hypotheken-Konto“ ermäßigte sich durch Rückzahlung von Mk. 20 000,— auf Mk. 240 000,—

Die Inanspruchnahme eines höheren Bankkredits war notwendig zur Bestreitung der Neubauten und Anschaffungen, sowie zur Stärkung der Betriebsmittel infolge des erweiterten Geschäftsumfanges.

Wir erlauben uns zu bemerken, daß die wohlbegründete Aussicht vorhanden ist, für das laufende Geschäftsjahr günstigere Resultate zu erzielen.

Blankenburg a. S., den 12. Oktober 1904.

Harzer Werke zu Rübeland und Zorge.

Der Vorstand.

Zeisung.